

penammer bis zur weit im Osten Rußlands brütenden Fichtenammer.

Seit einigen Jahren betreut Woschitz die vom Naturschutzbund Kärnten gekaufte Pfaffendorfer Sandgrube. Dort konnte er ebenfalls zahlreiche wertvolle Beobachtungen durchführen und auch nachweisen, wie wichtig solche Biotope in

unserer „ausgeräumten“ Landschaft für die Erhaltung der Artenvielfalt sind.

Zu seinem Arbeitsbereich gehört auch die Betreuung Tausender Brutkästen. Seine Kollegen von der Kärntner Vogelschutzwarte bezeichnen ihn neidlos als wichtigsten Mitarbeiter. ■

## Wird dem Naturdenkmal Welschen Halten in Ebreichsdorf die „Kugel“ gegeben?

**Die Behörde praktiziert offenbar Salomitaktik, um dem „Magna-Globe“ Platz zu verschaffen: Das Naturdenkmal Welschen Halten, Teil des Natura-2000-Gebietes Feuchte Ebene, wurde unter die von Sachverständigen geforderte Größe „geschrumpft“. Der NÖ Naturschutzbund fordert nun eine sinnvolle Erweiterung des zu klein geratenen Schutzgebietes.**

Im ersten Unterschutzstellungsverfahren hat die BH Baden nicht, wie von der Naturschutz-Sachverständigen in ihrem Gutachten empfohlen, 60 ha, sondern nur 28,5 ha zum Naturdenkmal erklärt. In den nicht unter Schutz gestellten Flächen befinden sich jedoch Biotoptypen, die in der FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richt-

linie) als prioritär eingestuft sind. Die Republik Österreich als EU Mitgliedsstaat ist verpflichtet, Maßnahmen für deren Erhaltung zu setzen. Durch den Bescheid der BH sind diese Flächen jedoch einer anderen Nutzung preisgegeben, umso mehr, als die Gemeinde Ebreichsdorf Teile

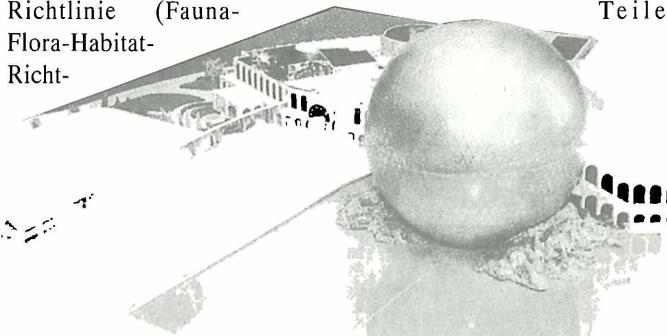
der Flächen umwidmen will. Damit würden höchstwertige Flächen einem der umstrittensten Monster-Tourismusprojekte Österreichs geopfert.

Aufgrund dieser Sachlage haben der Naturschutzverein Schöffel (eine Bezirksorganisation des Naturschutzbundes Niederösterreich), das Forum Österreichischer Wissenschaftler für Umweltschutz und der WWF Österreich eine gemeinsame Beschwerde an die Generaldirektion XI der Kommission der EU in Brüssel gerichtet.

Allein 291 Arten von Blütenpflanzen haben namhafte Botaniker im August 1998 im Gebiet der Welschen Halten, das nach der FFH-Richtlinie ein schützenswerter Lebensraum ist, festgestellt. Sie sind vom Baggertod bedroht, sollte es zur Verwirklichung von Stronachs „Magna-Globe“ bei Ebreichsdorf kommen.

Unter den schützenswerten und von Zerstörung bedrohten acht Lebensräumen befinden sich auch prioritäre Lebensraumtypen, wie kalkreiche Sümpfe, Pfeifengraswiesen, Niedermoore und subkontinentales Steppengrasland.

Im Gebiet lebt weiters eine große Anzahl geschützter Tierarten, darunter Baumfalke, Bekassine, Bruchwasserläufer, Kiebitz, Heckenbraunelle, Nachtigall, Pirol, Rohrschwirl, Sumpfmiese, Trauerschnäpper, Wendehals und Zaunkönig. ■



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998\\_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Wird dem Naturdenkmal Welschen Halten in Ebreichsdorf die "Kugel" gegeben?  
33](#)